

*Phytobius leucogaster* (MARSHAM): 3 Ex. aus Laub in einem abgelassenen Weiher am 21.01.2010, Westl. Wälder bei Wellenburg, Lkr. Augsburg, leg. JH. (RLB 3)

#### Danksagung

Für Determation bzw. Überprüfung und weitere Informationen zu den Arten bedanken wir uns bei den Herren Boris BÜCHE (Byrrhidae), Ferdinand HEIDENFELDER (Carabidae), Johannes REIBNITZ (Ciidae) und Dr. Walter STEINHAUSEN (Chrysomelidae).

#### Literatur

- BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (Hrsg.) 2003: Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **166**, 102-174.
- GEISER, R. 1998: Rote Liste der Käfer (Coleoptera). – In: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Bonn-Bad Godesberg.
- SCHMIDL, J., BUßLER, H. & W. LORENZ 2003: Die Rote Liste gefährdeter Käfer Bayerns im Überblick. – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **166**, 99-101.

#### Anschriften der Verfasser:

Herbert FUCHS, Zielstattstr. 58, D-813797 München  
E-Mail: herbertsfuechse@online.de

Heinz BUßLER, Am Greifenkeller 1 B, D-91555 Feuchtwangen  
E-Mail: heinz.bussler@t-online.de

## Interessante Nachweise von Kleinschmetterlingen aus Bayern (Lepidoptera: Micropterigidae, Oecophoridae, Cosmopterigidae, Tortricidae, Pyralidae)

Alfred HASLBERGER

#### Einleitung

Herbert PRÖSE veröffentlichte 1987 die erste komplette Liste über Kleinschmetterlinge in Bayern. Zusammen mit den „Ergänzungen und Berichtigungen zur Artenliste der in Bayern und den angrenzenden Gebieten nachgewiesenen Microlepidoptera“ (PRÖSE 1990) und der „Checkliste der Kleinschmetterlinge Bayerns (PRÖSE & SEGERER 1999)“ bildet sie bis heute die Grundlage für die bayerische Kleinschmetterlingsforschung. Nach dem ersten Beitrag des Autors über interessante Nachweise von Kleinschmetterlingen aus Südostbayern (HASLBERGER 2009) und dem sensationellen Fund von *Olethreutes subtilana* (FALKOVITSH, 1959) in Bayern (SEGERER, HASLBERGER & GRÜNEWALD 2010), sollen im Folgenden weitere bedeutende Nachweise von Microlepidoptera aus verschiedenen Familien vorgestellt werden.

Vielleicht können dadurch auch weitere Lepidopterologen in Bayern für diese faszinierenden Schmetterlingsgruppen begeistert werden.



**Abb 1:** *Micropterix osthelderi* HEATH, 1975  
Nationalpark Berchtesgaden, Klausbachtal 900 m,  
02.5.2002 (BC ZSM Lep 25100).



**Abb. 2:** *Buvatina stroemella* (FABRICIUS, 1779)  
Nationalpark Berchtesgaden, Rinnkendlsteig 750 m,  
17.6.2005 (BC ZSM Lep 29067).

### Abkürzungen:

#### Gefährdungskategorien der Roten Liste Bayerns (PRÖSE et al. 2004)

**0** - Ausgestorben oder verschollen; **1** - vom Aussterben bedroht; **2** - stark gefährdet; **3** - gefährdet. **G** - Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt; **R** - Extrem seltene Arten oder Arten mit geographischer Restriktion

#### Regionen von Bayern gemäß Einteilung in der Roten Liste Bayerns

SL - Schichtstufenland; OG - Ostbayerische Grundgebirge, T/S - Tertiär-Hügelland und voralpine Schotterplatten; Av/A - Voralpines Hügel- und Moorland (Alpenvorland) und Alpen

#### Weitere Abkürzungen

BC ZSM Lep: Eindeutige Datenbanknummer im Barcode of Life Data System (BOLD; RATNASINGHAM & HEBERT 2007)

GU: Genitaluntersuchung

### Artenliste

#### Micropterigidae

##### *Micropterix osthelderi* HEATH, 1975 (Abb. 1)

Rote Liste Bayern: **G** (SL: G, OG: -, TS: G, Av/A: G)

Nationalpark Berchtesgaden, Klausbachtal 900 m, 02.5.2002, BC ZSM Lep 25100

Laut WHITEBREAD (1992) eine seltene, aber weit verbreitete Art, die erst 1975 von HEATH nach Belegen aus Fürstenried bei München beschrieben wurde. Der Holotypus und weitere Typus-Exemplare befinden sich in der Zoologischen Staatssammlung in München. PRÖSE (1982) gibt neben dem Typenfundort folgende Vorkommen in Bayern an: Kochel am See, Eisenberg bei Memmingen, Unterhaching bei München und Schottenholz bei Kelheim. *M. osthelderi* bevorzugt als Lebensraum Nadel-Mischwälder in collinen und montanen Lagen (ZELLER-LUKASHORT et al. 2007). Die Art ist äußerlich leicht mit *M. schaefferi* zu verwechseln. Beide Arten fliegen zum Teil gemeinsam, zur Unterscheidung sei deshalb auf ZELLER-LUKASHORT et al. (2007) verwiesen.

#### Oecophoridae

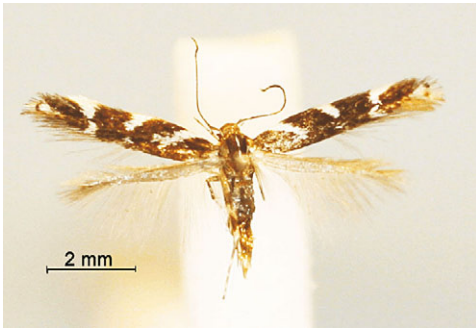
##### *Buvatina stroemella* (FABRICIUS, 1779) (Abb. 2)

Rote Liste Bayern: **0** (SL: -, OG: 0, TS: 0, Av/A: 0)

#### Wiederfund für Bayern !

Nationalpark Berchtesgaden, Rinnkendlsteig 750 m, 17.6.2005, BC ZSM Lep 29067

Sehr seltene in Deutschland bisher nur aus Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg nachgewiesene Art (GAEDIKE & HEINICKE 1999). OSTHELDER (1951) nennt als Fundorte Kochel und



**Abb. 3:** *Eteobalea albiapicella* (DUPONCHEL, 1843)  
Nationalpark Berchtesgaden, Klausbachtal 900 m,  
02.5.2002 (BC ZSM Lep 29083).



**Abb. 4:** *Aethes aurofasciana* (MANN, 1855)  
Nationalpark Berchtesgaden, Jenner/Stahlhaus 1750 m,  
17.7.2004 (BC ZSM Lep 23336).

den Hirschgarten in München. *B. stroemella* lebt in unterschiedlichen Waldbiotopen, bevorzugt in alten Eichen- und Buchenwäldern (TOKÁR et al. 2005). Der Fundort im Nationalpark Berchtesgaden grenzt direkt an einen mächtigen Buchenwald, wo regelmäßige Lawinenabgänge für eine große Masse an Totholz sorgen.

#### Cosmopterigidae

*Eteobalea albiapicella* (DUPONCHEL, 1843) (**Abb. 3**)

Rote Liste Bayern: **0** (SL: 0, OG: -, TS: 0, Av/A: -)

#### Wiederfund für Bayern!

Nationalpark Berchtesgaden, Klausbachtal 900 m, 02.5.2002, BC ZSM Lep 29083

In Deutschland nur aus Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern nachgewiesen (GAEDIKE & HEINICKE 1999). Alte Angaben aus Bayern gibt es vor allem aus dem Donaauraum zwischen Kelheim und Regensburg (SEGERER, pers. Mitt.) und aus der Umgebung von Pottenstein (PRÖSE 1979). Laut SCHÜTZE (1931) lebt die Raupe anfänglich in den Blütenstielen, später in den Samenköpfen der Kugelblume (*Globularia* L.). Die Falter fliegen in zwei Generationen von Mai bis Juni und von August bis September (KOSTER & SINEV 2003). Die Angabe in der Roten Liste, dass die Art im Alpenvorland und den Alpen (Av/A) fehlt, ist falsch, da bereits OSTHELDER (1951) neben Saal an der Donau ein Vorkommen in Oberaudorf auflistet.

#### Tortricidae

*Aethes aurofasciana* (MANN, 1855) (**Abb. 4**)

Rote Liste Bayern: **R** (SL: -, OG: -, TS: -, Av/A: R)

Nationalpark Berchtesgaden, Jenner/Stahlhaus 1750 m, 17.7.2004 (BC ZSM Lep 23336) und 28.6.2010.

Sehr seltene alpine Art, deren Raupen in den Blütenstielen von *Geniana clusii* PERR. & SONG. leben (RAZOWSKI 1970). Laut PFISTER (1954/55) in den Allgäuer Alpen vom Ammerwald ab westwärts von der Baumgrenze ab bis in höhere Lagen auf grasigen, blumenreichen Stellen verbreitet, doch stets einzeln. Der Fund im Nationalpark Berchtesgaden stellt jetzt den Erstnachweis für die östlichen bayerischen Alpen dar. Auch in der Landessammlung im Museum für Natur und Technik ist für das an Berchtesgaden angrenzende Land Salzburg kein Sammlungsbeleg vorhanden (EMBACHER 2002).

*Acleris hyemana* (HAWORTH, 1811) (**Abb. 5**)

Rote Liste Bayern: **2** (SL: -, OG: 2, TS: 2, Av/A: 2)

Landkreis Traunstein, Schönramer Moor 440 m, 23.4.2002 (GU HASLBERGER 78/2009), 28.10.2006 (GU HASLBERGER 76/2009, BC ZSM Lep 23361) und 03.11.2007 (GU HASLBERGER 79/2009); Landkreis Rosenheim, Bad Aibling, Torfwerk Feilnbach 470 m, 26.4.2007 (GU HASLBERGER 77/2009)

Nach HANNEMANN (1961) in Süddeutschland stellenweise verbreitete, nicht häufige Art. In Nordbayern ist *A. hyemana* inzwischen sehr selten geworden, in Südbayern kommt sie lokal noch häufig vor, weiten Landesteilen fehlt sie aber gänzlich (PRÖSE 1993). Die Art bewohnt feuchte Heidegebiete und Hochmoorränder, die Raupe lebt an *Calluna* SALISB. und *Vaccinium* L. PFISTER (1954/55 und 1961) meldet die Art von Regensburg, Selb, Miesbach und der Pupplinger Au. PRÖSE (1979) gibt als Fundorte in Oberfranken Hof, Selb und Häusellohe an, im Artikel über die *Acleris*-Arten in Bayern werden Falter aus dem Jedlinger Moor in Oberbayern und aus Hersbruck abgebildet (PRÖSE 1993). Im Schönramer Moor ist die Art nicht selten und kann sowohl im Spätherbst als auch im Frühjahr nachgewiesen werden. Ebenso im Hochmoor Pechschnait bei Traunstein (PRÖSE, SEGERER, pers. Mitteilungen).

*Eana derivana* (DE LA HARPE, 1858) (**Abb. 6**)

Rote Liste Bayern: 2 (SL: 2, OG: -, TS: -, Av/A: 2)

Nationalpark Berchtesgaden, Rinnkendlsteig 750 m, 29.7.2005, GU HASLBERGER 103/2009, BC ZSM Lep 23372

Sehr lokale xerothermophile Art mit nur wenigen Nachweisen in Bayern. PFISTER (1954/55) gibt als einzigen Fundort das Friedergebiet an, HACKER & MÜLLER (2006) nennen die beiden Naturwaldreservate Friedergries bei Garmisch Partenkirchen und Weiherbuchet bei Starnberg. In der Datenbank von PRÖSE in der ZSM gibt es zusätzlich den Eintrag: Pottenstein, 11.-30.7.1970, leg. et det. (GU) TIEDEMANN.

*Aterpia sieversiana* (NOLCKEN, 1870) (**Abb. 7**)

Rote Liste Bayern: G (SL: -, OG: -, TS: -, Av/A: G)

Ruhpolding, Röhthelmoos 900 m, 24.6.2008, BC ZSM Lep 37540

*A. sieversiana* ist in Mitteleuropa nur aus Österreich und Deutschland bekannt (RAZOWSKI 2001). Die einzigen in der Literatur veröffentlichten bayerischen Nachweise finden sich bei OSTHELDER (1939), und zwar das Isargebiet bei Mittenwald und das Kirchseemoos bei Schafflach. Die Falter können im Juni und Juli beobachtet werden, Raupe und Futterpflanze sind unbeschrieben (RAZOWSKI 2003).

*Epinotia thapsiana* (ZELLER, 1847) (**Abb. 8**)

Lattengebirge, Baumgarten/Rötelbach, 14.6.2007, GU SEGERER 1/2011, BC ZSM Lep 23504

Vorwiegend südliche, paläarktisch verbreitete Art mit vereinzelt Fundnachweisen nördlich der Alpen (RAZOWSKI 2001, AARVIK 2010). Sie wird bei PRÖSE (1987) als adventiv für die Region Av/A angegeben. Die Vermutung von P. HUEMER, dass die Art mit hoher Wahrscheinlichkeit im Land Salzburg vorkommt (EMBACHER 2002), wurde inzwischen durch mehrere in der Landesammlung im Haus der Natur aufgefundenen Belege bestätigt (EMBACHER & HUEMER 2006). Da die Art leicht mit anderen, häufigen Tortriciden verwechselt werden kann, ist ihre Verbreitung und Abundanz in Bayern derzeit unklar. Gezielte Beobachtungen in der Zukunft wären in diesem Zusammenhang sehr hilfreich.

*Eucosma aspidiscana* (HÜBNER, 1817) (**Abb. 9**)

Rote Liste Bayern: 2 (SL: 0, OG: 2, TS: 0, Av/A: G)

Nationalpark Berchtesgaden, Wimbachschloss 940 m, 27.5.2007, BC ZSM Lep 23576

In früheren Jahren in Nordbayern noch weit verbreitet auf trockenen Flächen (PFISTER 1961). Auch bei PRÖSE (1979) finden sich für Oberfranken noch eine Reihe von Fundorten. Nach OSTHELDER (1939) wurde *E. aspidiscana* im Flachland von Regensburg, Landshut und München ab südwärts bis zum Gebirgsrand vielfach nachgewiesen und konnte auch lokal im Gebirge z.B. bei Kochel, Kampen bei Lenggries, Spitzingsee und Mittenwald gefunden werden. Laut aktueller Einstufung in der Roten Liste ist die Art in weiten Teilen von Bayern ausgestorben, und im Alpenvorland und den Alpen ist die Situation nicht bekannt.



**Abb. 5:** *Acleris hyemana* (HAWORTH, 1811)  
Landkreis Traunstein, Schönrammer Moor 440 m,  
28.10.2006, GU HASLBERGER 76/2009  
(BC ZSM Lep 23361).



**Abb. 6:** *Eana derivana* (DE LA HARPE, 1858)  
Nationalpark Berchtesgaden, Rinnkendlsteig 750 m,  
29.7.2005, GU HASLBERGER 103/2009  
(BC ZSM Lep 23372).



**Abb. 7:** *Aterpia sieversiana* (NOLCKEN, 1870)  
Ruhpolding, Röthelmoos 900 m, 24.6.2008  
(BC ZSM Lep 37540).



**Abb. 8:** *Epinotia thapsiana* (ZELLER, 1847)  
Lattengebirge, Baumgarten, Rötelbach 800 m,  
14.6.2007, GU SEGERER 1/2011 (BC ZSM Lep 23504).

*Epilema inulivora* (MEYRICK, 1932) (= *E. obscurana* HERRICH-SCHÄFFER, 1851) (**Abb. 10**)

Rote Liste Bayern: 3 (SL: 3, OG: -, TS: 0, Av/A: -)

**Neufund für das Alpenvorland und die Alpen!**

Bad Reichenhall, Baumgarten, Rötelbach 800 m, 27.6.2005 (GU HASLBERGER 20/2010, BC ZSM Lep 23513), 03.7.2006 (GU HASLBERGER 21/2010, BC ZSM Lep 23528), 14.6.2007 (GU HASLBERGER 13/2010 und 17/2010, BC ZSM Lep 23510, 23511, 23512 und 23521), 30.5.2008 (GU HASLBERGER 16/2010), 21.6.2008 (GU HASLBERGER 18/2010 und 19/2010) und 10.7.2008 (GU HASLBERGER 23/2010)

Laut PRÖSE (1984) gehört die Art zu den seltensten einheimischen Tortriciden. Die Raupe lebt am Weidenblättrigen Alant (*Inula salicina* L.). PFISTER (1954/55) veröffentlicht als Erstdnachweis für Bayern das Gröbenzeller Moor. Später kommen als Fundorte Kleinprüfening bei Regensburg und Kirchenlamitz in Oberfranken (PFISTER 1961) dazu. Das laut Literatur einzige momentan aktuelle Vorkommen in Bayern sind die Eierberge bei Bad Staffelstein (PRÖSE 1984).

*Cydia conicolana* (HEYLAERTS, 1874) (**Abb. 11**)

Rote Liste Bayern: 3 (SL: 3, OG: -, TS: 2, Av/A: -)

**Neufund für das Alpenvorland und die Alpen!**

Nationalpark Berchtesgaden, Klausbachtal 900 m, 20.5.2007, GU HASLBERGER 45/2010, BC ZSM Lep 23580

Laut HANNEMANN (1964) in Österreich, Holland und Frankreich verbreitet. Der Erstdnachweis für Süddeutschland und Bayern gelingt HACKER 1984 im Naturwaldreservat Wolfsruhe bei Bamberg. Seither gibt es mehrere weitere Nachweise (HACKER & MÜLLER 2006). Die Raupe lebt in Zapfen von *Pinus sylvestris* L. (Wald-Kiefer).





**Abb. 9:** *Eucosma aspidiscana* (HÜBNER, 1817)  
Nationalpark Berchtesgaden, Wimbachschloss  
940 m, 27.5.2007 (BC ZSM Lep 23576).



**Abb. 10:** *Epiblema inulivora* (MEYRICK, 1932)  
Bad Reichenhall, Baumgarten, Rötelbach 800 m,  
14.6.2007 (BC ZSM Lep 23510).



**Abb. 11:** *Cydia conicolana* (HEYLAERTS, 1874)  
Nationalpark Berchtesgaden, Klausbachtal 900 m,  
20.5.2007, GU HASLBERGER 45/2010  
(BC ZSM Lep 23580).



**Abb. 12:** *Cydia inquinatana* (HÜBNER, 1800)  
Landkreis Traunstein, Fridolfing, Nilling 370 m,  
24.6.2008, GU HASLBERGER 53/2010  
(BC ZSM Lep 25172).

*Cydia inquinatana* (HÜBNER, 1800) (**Abb. 12**)

Rote Liste Bayern: 2 (SL: 2, OG: 1, TS: 2, Av/A: -)

**Neufund für das Alpenvorland und die Alpen!**

Landkreis Traunstein, Fridolfing, Nilling 370 m, 24.6.2008, GU HASLBERGER 53/2010, BC ZSM Lep 25172

Seltene Art, deren Raupe in den Früchten von Feld-Ahorn (*Acer campestre* L.) lebt. Literaturdaten für Bayern sind kaum vorhanden, nur PFISTER (1961) meldet die Art aus der Umgebung von Regensburg, HACKER & MÜLLER (2006) geben als Fundort den Stadtwald Iphofen an. Regelmäßig am Brandlberg in Regensburg (SEGERER, pers. Mitt.).

*Dichrorampha bugnionana* (DUPONCHEL, 1843) (**Abb. 13**)

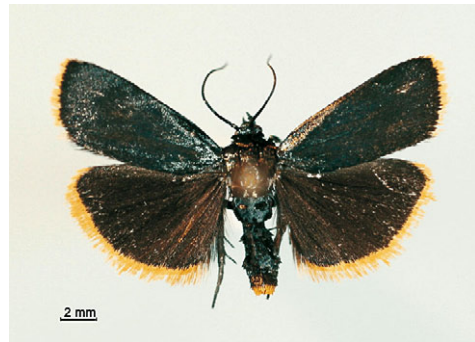
Rote Liste Bayern: **R** (SL: -, OG: -, TS: -, Av/A: R)

Nationalpark Berchtesgaden, Hundstodgatterl 2180 m, 15.7.2003, BC ZSM Lep 23596 und 23597; Allgäu, Nebelhorn, Koblat 2000 m, 25.7.2009, BC ZSM Lep 37551

Nach RAZOWSKI (2003) sind aus den Alpen drei Unterarten in gut abgegrenzten Arealen beschrieben. Die bayerischen Tiere gehören zur Nominatunterart *ssp. bugnionana*. Bereits OSTHELDER (1939) nennt als Verbreitung in Bayern die gesamte Alpenkette vom Allgäu bis zu den Berchtesgadener Alpen, was auch durch die aktuellen Nachweise bestätigt werden kann. Bei HACKER (1995) findet sich aus dem mittleren bayerischen Alpengebiet als Fundort zusätzlich das Naturwaldreservat Wettersteinwald.



**Abb. 13:** *Dichrorampha bugnionana* (DUPONCHEL, 1843); Allgäu, Nebelhorn, Koblat 2000 m, 25.7.2009 (BC ZSM Lep 37551).



**Abb. 14:** *Catastia marginea* ([DENIS & SCHIFFER-MÜLLER], 1775); Allgäu, Edmund-Probst Haus 1900 m, 15.7.2007 (BC ZSM Lep 23722).



**Abb. 15:** *Phycitodes saxicola* (VAUGHAN, 1870), Bad Reichenhall, Baumgarten, Rötelbach 800 m, 10.7.2008, GU HASLBERGER 41/2009 (BC ZSM Lep 23754).

## Pyralidae

### *Catastia marginea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Abb. 14)

Rote Liste Bayern: **G** (SL: 0, OG: -, TS: -, Av/A: G)

Allgäu, Edmund-Probst Haus 1900 m, 15.7.2007, BC ZSM Lep 23722; Allgäu, Nebelhorn, Schochen 2000 m, 04.8.2004

Die Art tritt in Bayern in zwei Unterarten bzw. Formen auf: in Nordbayern die *ssp. marginea* (Vorderflügel ohne gelbe Fransen) in Bergwaldlichtungen, z.B. bei Würzburg, Kelheim und Regensburg (PFISTER 1958). Diese Form ist aber inzwischen ausgestorben. Im Alpengebiet Bayerns ist die *ssp. auriciliella* (Vorderflügel mit gelben Fransen) verbreitet. Bereits PFISTER (1954/55) nennt folgende Fundorte im Allgäu: Gerstruben, Rappental und Laufbacheck. Aus den östlichen bayerischen Alpen gibt es bisher keine Nachweise, obwohl ein Vorkommen durchaus denkbar wäre, da auch im angrenzenden Land Salzburg neben Fundorten in den Zentralalpen (EMBACHER 1998 und 2006) aktuell Belege aus den Nördlichen Kalkalpen vorhanden sind (pers. Mitt. Gernot EMBACHER).

### *Phycitodes saxicola* (VAUGHAN, 1870) (Abb. 15)

Rote Liste Bayern: **G** (SL: R, OG: -, TS: -, Av/A: G)

Bad Reichenhall, Baumgarten, Rötelbach 800m, 10.7.2008, GU HASLBERGER 41/2009, BC ZSM Lep 23754; Allgäu, Oberstdorf, Oytal 1300m, 17.7.2010, GU HASLBERGER 9/2011.

In Mitteleuropa lokal verbreitete Art (SLAMKA 1997). Laut SCHÜTZE (1931) kann die Raupe im August in Gespinnströhren an Rainfarn (*Tanacetum vulgare* L.) gefunden werden. ROESLER (1973) veröffentlicht einen Raupenfund auf Jakobs-Kreuzkraut (*Senecio jacobaea* L.), wahrscheinlich kommen auch noch einige andere Pflanzen als Raupennahrung in Frage. PFISTER (1954/55) meldet die Art als

Neufund für Bayern nach Belegen aus Kampen bei Lenggries und Kochel, später kommt als weiterer Fundort Würzburg (Roßberg) dazu (PFISTER 1958). Aus dem Alpengebiet, wo der Status der Art bisher unbekannt ist, existiert neben den aktuellen Funden des Autors ein weiterer Fund für das Berchtesgadener Land in der Datenbank von PRÖSE in der ZSM: Naturwaldreservat Reiteralpe, 14.8.1987, leg. HACKER, det. (GU) PRÖSE.

#### Danksagung

Für die Unterstützung meiner Arbeiten im Gelände danke ich Herrn Helmut FRANZ und Herrn Dr. Michael VOGEL, Nationalparkverwaltung Berchtesgaden, und Herrn Hubert GRÄBL, Forstdienststelle St. Zeno, Bad Reichenhall. Für Auskünfte bezüglich der Vorkommen einiger Arten im Land Salzburg danke ich Herrn Prof. Gernot EMBACHER, Salzburg. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Andreas SEGERER, Zoologische Staatssammlung München, der immer hilfsbereit für alle Probleme zur Verfügung steht und mit dem ein immer unkomplizierter Austausch von Informationen und Datensätzen zur bayerischen Schmetterlingsfauna möglich ist.

Das Projekt "Barcoding Fauna Bavarica" (BFB) wird finanziell vom BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST (MÜNCHEN) gefördert. Es ist Teil einer internationalen Initiative zur genetischen Reidentifizierung von Tierarten unter Federführung von Paul HEBERT und seinen Kollegen am Biodiversity Institute of Ontario (Canada), unterstützt von Genome Canada, dem Ontario Ministry of Research and Innovation und dem Natural Sciences and Engineering Research Council of Canada (NSERC).

#### Zusammenfassung

Für die Region Alpenvorland und Alpen (Av/A) sind folgende Arten neu: *Epiblema inulivora* (MEYRICK, 1932), *Cydia conicolana* (HEYLAERTS, 1874) und *Cydia inquinatana* (HÜBNER, 1800). *Buvatina stroemella* (FABRICIUS, 1779) und *Eteobalea albiapicella* (DUPONCHEL, 1843) gelten in Bayern als ausgestorben und werden aktuell wieder nachgewiesen.

#### Literatur

- AARVIK, L. 2010: Fauna Europaea: Tortricidae. – In: KARSHOLT, O. & E. J. VAN NIEUKERKEN (Hrsg.): Fauna Europaea: Lepidoptera, Moths. Fauna Europaea version 2.3. <http://www.faan eur.org> (Stand 23.12.2010).
- EMBACHER, G. 1998: Die Zünslerfalter Salzburgs (Lepidoptera, Pyralidae). – Entomofauna **19** (25), 421-430.
- EMBACHER, G. 2002: Die Tortricidae (Lepidoptera) des Bundeslandes Salzburg, Österreich. – Beiträge zur Entomofaunistik **3**, 65-79.
- EMBACHER, G. 2006: Die Pyralidae (Lepidoptera) des Landes Salzburg, Österreich. – Beiträge zur Entomofaunistik **7**, 33-38.
- EMBACHER, G. & P. HUEMER 2006: Neues aus der Schmetterlingsfauna Salzburgs (2) (Insecta: Lepidoptera) – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen **58**, 11-18
- GAEDIKE, R. & W. HEINICKE 1999: Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Entomofauna Germanica **3**). – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden), Beiheft **5**, 1-216.
- HACKER, H. 1995: Insektenfauna der Gebirge Bayerns: aktueller Kenntnisstand und bemerkenswerte Funde aus den ostbayerischen Grenzgebirgen und den bayerischen Alpen. Ergebnisse der Kartierung der Naturwaldreservate Bayerns (Lepidoptera, Trichoptera, Neuropteroidea, Ephemeroptera, Odonata). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **1**, 199-265.
- HACKER, H. & J. MÜLLER 2006: Die Schmetterlinge der bayerischen Naturwaldreservate. – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik, Supplementband **1**, 1-272.
- HANNEMANN, H.-J. 1961: Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera I. Die Wickler (s.l.) (Cochylidae und Carposinidae). Die Zünslerartigen (Pyraloidea). In: DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands, **50**. Teil. – Gustav Fischer Verlag, Jena, 233 S.
- HANNEMANN, H.-J. 1964: Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera II. Die Wickler (s.str.) (Tortricidae). In: DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands, **48**. Teil. – Gustav Fischer Verlag, Jena, 401 S.
- HASLBERGER, A. 2009: Neue und interessante Zünslernachweise aus Südostbayern (Lepidoptera: Pyralidae, Crambidae). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **58** (1/2), 25-33.



- KOSTER, J. C. & S. YU 2003: Momphidae, Batrachedridae, Stathmopodidae, Agonoxenidae; Cosmopterigidae, Chrysolepidae. – In: HUEMER, P., KARSHOLT, O. & L. LYNEBORG (Hrsg.): *Microlepidoptera of Europe Vol. 5*. – Apollo Books, Stenstrup, 387 S.
- OSTHELDER, L. 1939: Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen. 1. Heft. Vorwort, Pyralidae bis Tortricidae. – Beilage zu Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft **29**, 119 S.
- OSTHELDER, L. 1951: Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen. 2. Heft. Glyphipterigidae bis Micropterigyidae. – Beilage zu Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft **41**, 135 S.
- PFISTER, H. 1954/55: Neue und interessante Kleinschmetterlinge aus Südbayern und den angrenzenden nördlichen Kalkalpen. – Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft **44/45**, 348-378.
- PFISTER, H. 1958: Beiträge zur Kenntnis der Pyralidenfauna Nordbayerns. (Lep.). – Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft **48**, 93-125.
- PFISTER, H. 1961: Beiträge zur Kenntnis der Phaloniden- und Tortricidenfauna Nordbayerns. – Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft **51**, 1-57.
- PRÖSE, H. 1979: Die Kleinschmetterlinge der Umgebung von Hof mit einem Überblick über die oberfränkische Fauna (Lepidoptera). – Bericht des Nordoberfränkischen Vereins für Natur-, Geschichts- und Landeskunde **27**, 134 S.
- PRÖSE, H. 1982: Neue Ergebnisse zur Faunistik der Microlepidoptera in Bayern. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **31** (1), 3-12.
- PRÖSE, H. 1984: Neue Ergebnisse zur Faunistik der Microlepidoptera in Bayern. 2. Beitrag. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **33** (4), 106-115.
- PRÖSE, H. 1987: „Kleinschmetterlinge“: Wissensstand, Erhebungen und Artenschutzproblematik. – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **77**, 37-102.
- PRÖSE, H. 1990: Ergänzungen und Berichtigungen zur Artenliste der in Bayern und den angrenzenden Gebieten nachgewiesenen Microlepidoptera (Kleinschmetterlinge). – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **99**, 187-193.
- PRÖSE, H. 1993: Die bayerischen *Acleris* HBN.-Arten: eine illustrierte Übersicht (Lepidoptera: Tortricidae). – *galathea* **9** (1), 8-17.
- PRÖSE, H. & A. H. SEGERER 1999: Checkliste der „Kleinschmetterlinge“ Bayerns. – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **3**, 3-90.
- PRÖSE, H., SEGERER, A. H. & H. KOLBECK 2004: Rote Liste gefährdeter Kleinschmetterlinge (Lepidoptera, Microlepidoptera) Bayerns. – In: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **166**, 234-268.
- RATNASINGHAM, S. & P. D. N. HEBERT 2007: BOLD: The Barcode of Life Data System (<http://www.barcodinglife.org>). – *Molecular Ecology Notes* **7** (3), 355-364.
- RAZOWSKI, J. 1970: Cochyliidae. In: AMSEL, H. G., GREGOR, H. & H. REISSER (Hrsg.): *Microlepidoptera Palaeartica*. Bd. **3**. – Verlag Georg Fromme & Co., Wien, 528 S.
- RAZOWSKI, J. 1984: Tortricini. In: AMSEL, H. G., GREGOR, H. & H. REISSER (Hrsg.): *Microlepidoptera Palaeartica*. Bd. **6**. – Verlag B. Braun, Karlsruhe, 376 S.
- RAZOWSKI, J. 2001: Die Tortriciden Mitteleuropas (Lepidoptera, Tortricidae). – František Slamka, Bratislava, 319 S.
- RAZOWSKI, J. 2002: Tortricidae of Europe Vol 1: Tortricinae and Chlidanotinae. – František Slamka, Bratislava, 247 S.
- RAZOWSKI, J. 2003: Tortricidae of Europe Vol 2: Olethreutinae. – František Slamka, Bratislava, 301 S.
- ROESLER, R. U. 1973: Phycitinae, Acrobasiina. In: AMSEL, H. G., GREGOR, H. & H. REISSER (Hrsg.): *Microlepidoptera Palaeartica*. Bd. **4**. – Verlag Georg Fromme & Co., Wien, 752 S.
- SCHÜTZE, K. T. 1931: Die Biologie der Kleinschmetterlinge unter besonderer Berücksichtigung ihrer Nährpflanzen und Erscheinungszeiten. – Verlag des Internationalen Entomologischen Vereins e.V., Frankfurt am Main, 235 S.
- SEGERER, A. H., HASLBERGER, A. & T. GRÜNEWALD 2010: Occurrence of *Olethreutes subtilana* (FALKOVITSH, 1959) in Central Europe uncovered by DNA barcoding (Tortricidae: Olethreutinae). – *Nota Lepidopterologica* **33** (2), 197-206.

- SLAMKA, F. 1997: Die Zünslerartigen (Pyraloidea) Mitteleuropas. – František Slamka, Bratislava, 112 S.
- TOKÁR, Z., LVOVSKY, A. & P. HUEMER 2005: Die Oecophoridae s.l. (Lepidoptera) Mitteleuropas. – František Slamka, Bratislava, 120 S.
- WHITEBREAD, S. 1992: The Micropterigidae of Switzerland, with a key to their identification (Lepidoptera). – Nota Lepidopterologica Supplement 4, 129-143.
- ZELLER-LUKASHORT, H. Ch., KURZ, M. E., LEES, D. C. & M. A. KURZ 2007: A review of *Micropterix* HÜBNER, 1825 from northern and central Europe (Micropterigidae). – Nota Lepidopterologica 30 (2), 235-298.

**Anschrift des Verfassers:**

Alfred HASLBERGER  
Waschau 14  
D-83317 Teisendorf  
E-Mail: Haslberger@kabelmail.de

**Neubürger im Raum München und Umgebung  
(Coleoptera, Heteroptera, Auchenorrhynchi, Hymenoptera)**

**Ernst-Gerhard BURMEISTER**

**Abstract**

Six species of different insect orders are newly recorded from Munich and Upper Bavaria: *Harmonia axyridis* (PALLAS, 1771), *Anoplophora chinensis* (FORSTER, 1771), *Anoplophora glabripennis* (MOTSCHULSKY, 1853), *Leptoglossus occidentalis* HEIDEMANN, 1910, *Stictocephalus bisonia* KOPP & YONKE, 1977 and *Sceliphron curvatum* (F. SMITH, 1870). These Neozoa are originally native to Eastern Asia (East Palaearctis), different parts of North America, and the Oriental Region. An increasing dispersion in Central Europe is noticed now.

Auf Grund vieler Anfragen aus der Bevölkerung und Bitten um Bestimmungshilfen lassen sich die Verbreitungsbilder zu verschiedensten Insekten-Arten vervollständigen oder neu definieren. Ganz besonders werden immer wieder sogenannte Schädlinge, Haus- und Gartentierchen oder besonders exotisch aussehende Insekten vorgelegt. Weniger aufschlussreich sind Schadbilder, die nur bedingt zugeordnet werden können. Die Invasion des Asiatischen Marienkäfers (*Harmonia axyridis* (PALLAS, 1771)), die über weite Teile Mitteleuropas hereingebrochen ist, konnte durch die zahlreichen Meldungen verfolgt werden. Aber auch andere Insektenarten aus den verschiedensten Herkunftsländern haben sich inzwischen bei uns etabliert. Diesen voran ging die Hysterie über die Kastanienminiermotte (*Cameraria ohridella* DESCHKA & DIMIC, 1986), die offensichtliche Todfeindin der Bayerischen Biergartenkultur, aus Mazedonien stammend und Züchtern entkommen. Unter dem Schatten auch alter, weißblühender Rosskastanien, finden sich immer noch Menschen bei Biergartenwetter zusammen.

Was ist sonst an Arten in den letzten Jahren hinzugekommen oder hat eine deutlich erkennbare Populationssteigerung erfahren? Hinweise und Nachfragen aus der Bevölkerung geben hier Auskunft.

Die Ausbreitung vor allem wärmeliebender Arten, insbesondere aus dem Süden, wird immer wieder mit einem viel zitierten Klimawandel in Verbindung gebracht. Auf der anderen Seite ist die

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [060](#)

Autor(en)/Author(s): Haslberger Alfred

Artikel/Article: [Interessante Nachweise von Kleinschmetterlingen aus Bayern \(Lepidoptera: Micropterigidae, Oecophoridae, Cosmopterigidae, Tortricidae, Pyralidae\). 13-22](#)